



## Dorper DOP

### 1 Ursprung

Die Rasse Dorper entstand in den 30er Jahren in Südafrika aus der Kreuzung von Dorset Horn Böcken mit Blackhead Persian Auen, daher der Name Dorper. Die Rasse teilt sich seit den Sechzigerjahren in zwei Gruppen auf: 85% Dorper (schwarzer Kopf), 15% White Dorper (weisses Schaf).

In den letzten 20 Jahren hat sich die Rasse weltweit rasant entwickelt. In 57 Ländern werden heute Dorperschafe gezüchtet, nebst Südafrika vor allem in Kanada, Neuseeland, Australien und Südamerika.



### 2 Kurzporträt

Mittelgrosses Schaf mit kräftigem, fassförmigem Rumpf und guter Bemuskelung. Die Tiere sind weiss mit schwarzem Kopf und Hals.

Das kurze, leichte, mischwollige Vlies wird im Frühsommer abgestossen wenn auch nicht immer vollständig. Kopf, Bauch und Gliedmassen sind unbewollt. Die Schafe sind in der Regel hornlos, bei den Böcken sind Hornstummel und/oder auch feste Hörner zulässig. Bereitschaft auch trockenes, überständiges Gras und Buschwerk zu beweiden, begünstigt die Bewirtschaftung minderwertiger Weideflächen.

### 3 Zuchtziel

- Vollfleischig (H) mit geringem Fettanteil
- Lämmer: Sollten unter Weidebedingungen das ideale Schlachtgewicht von 38 - 42 kg erreichen (wirtschaftliche Erzeugung von Lammfleisch)
- Abwurf des Vlies Anfang Sommer. Ob Haar-, Haar-/Woll- oder Wolltyp ist dem Züchter überlassen.
- Hohe Milchleistung der Muttertiere

### 4 Wesen

Ruhiges, hitze- und kälteresistentes Schaf, hohe Insektentoleranz, ausgeprägter Herdeninstinkt.

### 5 Reproduktion

#### 5.1 Ablammung

Asaisonal, Ablammungen das ganze Jahr möglich.

#### 5.2 Fruchtbarkeit Auen (Zuchtwert)

- 2 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig mind. 4 lebend geborene Lämmer
- Mutterschaf 4 bis 5 Jahre alt mind. 4 lebend geborene Lämmer

### 6 Exterieurbeurteilung

#### 6.1 Typ (Format)

Mittelrahmiges Schaf mit langem, breitem und tiefem Rumpf, breiter Brust, festen Lenden und ausgeprägter Muskulatur.

##### 6.1.1 Farbmerkmale

- Weisses Schaf mit schwarzem Kopf und Hals
- Schwarze Flecken unterhalb Afterklaue < 20-Rappenstück erlaubt
- Schwarzer Afterfleck bei weiblichen Tieren erlaubt, sofern mit Schwanz abgedeckt
- Pigmentierte Haut an unbehaarten Körperpartien, Hautpigmente an anderen Körperpartien toleriert.



### 6.1.2 Kopf und Hals

- Schwarzer Kopf und Hals, Ohren mittellang waagrecht getragen
- Starke Maulpartie
- Augen gross und schwarz
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Hals voll bemuskelt, mit Schulter gut verbunden

### 6.1.3 Hörner

♀	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hornlos</li> <li>• Enthornen nicht toleriert</li> </ul>
♂	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörner erlaubt</li> <li>• Enthornen erlaubt</li> </ul>

### 6.1.4 Brust, Schulter

Brust breit, mit guter Rippenwölbung

### 6.1.5 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 62 - 66 cm    ♂ 66 - 72 cm

Widerrist breit und geschlossen.

### 6.1.6 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie
- Rücken breit und lang
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Flanken tief
- Becken breit und wenig abgezogen
- Keule tief und gut bemuskelt, ausgeprägte Innenkeule

### 6.1.7 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 64 - 75 kg    ♂ 85 - 110 kg

## 6.2 Fundament

Robust, korrekte Beinstellung.

### 6.2.1 Gliedmassen

- Gliedmassen eher fein
- Gesunde, harte Klauen (möglichst schwarz), leicht gespreizt

### 6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand und nicht x-beinig,
- Fesseln mittellang, getragen
- Sprunggelenke leicht gewinkelt

### 6.2.3 Gang

- Korrekt, gerade (nicht ausdrehend)
- Leicht federnd

## 6.3 Wolle

### 6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Ideal ist eine kurze Behaarung / Wolle
- Kopf: Maul bis Ohren unbewollt
- Bauchlinie und Beine ab Kniegelenk unbewollt
- Selbständiges Abstossen des Vlieses im Frühjahr bis Sommer

### 6.3.2 Feinheit

Erlaubt sind Haar-, Haar–Wolle- und Woll-Typen.



## 6.4 Schönheitsfehler

### 6.4.1 Ohne Punktabzug

♀	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarzer Fleck um Geschlecht mit Schwanz abgedeckt</li> </ul>
♀, ♂	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pigmentflecken an behaarten Körperpartien (im Alter zunehmend)</li> <li>• Vereinzelt weisse Flecken auf dem Kopf</li> <li>• Unerwünschte Ohrenstellung</li> <li>• Braune Augen</li> </ul>
♂	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mähnenansatz</li> </ul>

### 6.4.2 Mit Punktabzug

- Durchgehende weisse Linie auf dem Kopf bis Nacken 1 Punkt Abzug «Typ»
- Kleine schwarze Flecken an Beinen oberhalb Afterklaue bis Knie-/ Sprunggelenk (< Ø 5 mm) 1 Punkt Abzug «Typ»
- Bewollte Bauchlinie und Beine ab Kniegelenk bei Tieren ab 18 Monate 1 Punkt Abzug «Typ»
- Sichtbar frisch geschorene Tiere
- Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung bei Tieren ab 18 Monaten 1 Punkt Abzug «Typ»
- Ungepflegte Tiere
- Männliche Tiere: Schwarzer Fleck um Geschlecht mit Schwanz abgedeckt 1 Punkt Abzug «Typ»

## 7 Ausschlussgründe (Note 1)

### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack</li> <li>• Zwergwuchs</li> <li>• Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung</li> <li>• Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert</li> </ul>
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung</li> </ul>
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mischfarbige Wolle</li> <li>• Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare</li> </ul>

### 7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

#### Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

♀	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörner</li> <li>• Afterfleck grösser als mit Schwanz abgedeckt</li> </ul>
♂	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarzer Afterfleck</li> </ul>
♀, ♂	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwarze Flecken oberhalb Knie-/Sprunggelenk</li> <li>• Hals unregelmässig schwarz bis auf die Schulter oder Widerrist</li> </ul>

## 8 Nicht beurteilen

Schafe ohne Ohrmarken

### Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)

